

## CEN Newsletter Dezember 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

Riesenerfolg für die Universität Hamburg! Vier von vier Exzellenzclustern wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bewilligt – darunter auch der Nachfolger unseres Klima-Exzellenzclusters CliSAP. Der „neue“ startet ab 2019 unter dem Namen „**Climate, Climatic Change, and Society (CliCCS)**“.

Wie soll sich die Gesellschaft auf **mögliche Klimazukünfte** vorbereiten? Um die notwendige wissenschaftliche Basis für diese Entscheidungen bereitzustellen, braucht es ein **schlagkräftiges, weltweites Forschungsprogramm**. Das fordern Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, darunter CEN Direktor Prof. Detlef Stammer, in einem jetzt veröffentlichten Strategiepapier.

Außerdem: Die Europäische Union ernennt immer mehr Flächen zu **Naturschutzgebieten** – gleichzeitig sterben Tier- und Pflanzenarten aus und Lebensräume verschwinden. Anke Müller zeigt, wie Schutzgebiete in Zukunft effizienter ausgewählt werden könnten.

Zum Abschluss haben wir passend zur Weihnachtszeit etwas vorbereitet: In unserem **Adventskalender** erwartet Sie täglich ein neues Highlight aus einem spannenden Forschungsjahr am CEN. Gleich Türchen öffnen!

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

P.S. Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler aufgepasst: Stellenausschreibungen für unseren neuen Exzellenzcluster CliCCS **online!**

*[Hier](#) können Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder den Newsletter abbestellen.*

*Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#).*

---

## Aus der CEN Forschung



### **Klimawissenschaft fordert schlagkräftiges weltweites Forschungsprogramm**

Um Klimaprognosen voranzubringen, braucht es ein effizientes weltweites Forschungsprogramm. Das fordern internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, darunter CEN Direktor Prof. Detlef Stammer, in einem jetzt veröffentlichten Strategiepapier.

[Zum Artikel](#)

---



### **SDG-Patenschaften an der Universität Hamburg**

Die Universität Hamburg will an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitwirken. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sie Patenschaften vergeben, die in Anlehnung an die UN Ziele und Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung erforschen. 19 der Patinnen und Paten arbeiten im kommenden Exzellenzcluster für Klimaforschung CliCCS.

[Zum Artikel](#)

---



### **Sechs Thesen für eine konstruktive Klima-Kommunikation**

Wie kann der Klimawandel effektiv kommuniziert werden? Was bringt Menschen dazu, hier und jetzt über Klimaschutz nachzudenken? Sechs Thesen von CEN Wissenschaftler Prof. Michael Brüggemann.

[Zum Artikel](#)

---



### **Wer die Gasbläschen im Erdinneren hört**

Glückwunsch! Die Society of Exploration Geophysicists (SEG) zeichnet Prof. Dirk Gajewski als „European Lecturer“ aus. Im kommenden Jahr wird er in über 20 Städten in Europa seine Forschung präsentieren – und erklären, warum er die Geräusche im Erdinneren belauscht und was es dort zu hören gibt.

[Zum Artikel](#)

---



### **Wo man bei Schietwetter zum Klimawandel forscht**

Als Vorbote des bevorstehenden Jubiläums zeigt die Universität zurzeit mit einer besonderen Plakatkampagne ihre Verbundenheit mit der Stadt. Dr. Sarah Wiesner ist eines ihrer Gesichter und erklärt, was an Hamburgs Klima so besonders ist und welche Folgen der Klimawandel hier haben könnte.

[Zum Artikel](#)

---



### **IPCC-Bericht zum 1,5-Grad-Ziel – Statements des CEN**

Vor kurzem erschien der Sonderbericht des IPCC zum 1,5-Grad-Ziel. Ist das Vorhaben, die Erderwärmung auf diesen Wert zu begrenzen, noch realistisch? Wie kann es umgesetzt werden? CEN Direktor Prof. Detlef Stammer und Prof. Anita Engels, Mitglied im CEN Vorstand, kommentieren.

[Zum Artikel](#)

---



### **Vier von vier: Riesenerfolg für die Universität Hamburg**

Große Freude: Die Universität Hamburg hat den Zuschlag für vier Exzellenzcluster bekommen – somit waren alle eingereichten Anträge erfolgreich! Wir stellen die vier neuen Cluster vor, darunter auch das neue Klima-Exzellenzcluster „Climate, Climatic Change, and Society“, kurz „CliCCS“.

[Zum Artikel](#)

---

## Gastbeiträge im Hamburger Abendblatt



### **Wassermangel! Wenn mit dem Klimawandel die Elefanten ins Dorf kommen**

Das Donnern ist kilometerweit zu hören. Eine Herde afrikanischer Elefanten marschiert geradewegs auf ein namibisches Dorf zu. Ihr Ziel: das Wasserreservoir der Siedlung. Der Ethnologe Prof. Michael Schnegg lebte vor Ort und erklärt, was das Verhalten der Tiere mit dem Klimawandel zu tun hat.

[Zum Artikel](#)

---



### **Naturschutz mit Lücken**

Die Europäische Union erklärt immer mehr Flächen zu Naturschutzgebieten – gleichzeitig sterben Tier- und Pflanzenarten aus und Lebensräume verschwinden in beängstigendem Tempo. Anke Müller untersucht diesen Widerspruch und hat ein Werkzeug für eine verbesserte Auswahl von Schutzgebieten geschaffen.

[Zum Artikel](#)

---

## Veranstaltungen



### **Geographieunterricht: Mehr als Stadt, Land, Fluss**

Spannende Mitmachexperimente und Informationen zum aktuellen Stand der Forschung: Mit dem Hamburger Symposium für Geografie bot die Universität Hamburg zum zehnten Mal eine Fortbildung für Geographielehrerinnen und -lehrer an.

[Zum Artikel](#)

---



### **Konferenz der norddeutschen Exzellenzcluster in Berlin**

Drei Institutionen, zehn Jahre Forschung, 220 teilnehmende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Das sind die Eckdaten der Konferenz „Ozean – Klima – Nachhaltigkeit“ der Exzellenzcluster aus Bremen, Kiel und Hamburg. Unsere Bildergalerie zeigt Impressionen der spannenden Tage in Berlin.

[Zum Artikel](#)

---

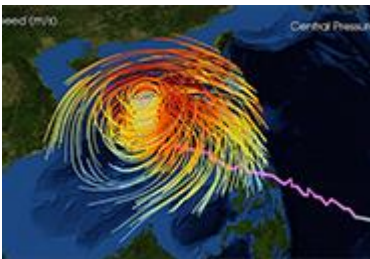


### **Was Klimamodelle antreibt**

Wie lassen sich Klimasimulationen und -prognosen künftig verbessern? Diese Frage diskutierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Workshop „Climate Data Assimilation.“ Ein Ansatz: Gekoppelte Klima-Vorhersagemodelle mit Messdaten zu Wetter- und Klima verbessern.

[Zum Artikel](#)

---



### **"Klimadaten nur zu sammeln, genügt nicht"**

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Ab 2019 wird der Exzellenzcluster "Climate, Climatic Change, and Society" (CliCCS) für sieben Jahre gefördert. Auf dem Workshop „Future Climate Data Management“ haben Forschende schon jetzt diskutiert, wie Forschungsdaten besser international zugänglich gemacht werden können.

[Zum Artikel](#)

---

Der CEN Newsletter ist ein Angebot des

CEN – Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit  
Universität Hamburg  
Bundesstraße 53  
20146 Hamburg  
Deutschland  
Tel.: +49 40 42838-4327/-3773  
Fax: +49 40 42838-4938

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Ute Kreis

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit CEN

Tel.: +49 40 42838-4523

E-Mail: [ute.kreis@uni-hamburg.de](mailto:ute.kreis@uni-hamburg.de)

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen zum Newsletter schicken Sie bitte an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des CEN.

[Kontakte zur Redaktion](#)

[CEN auf Twitter](#)

### **Abbestellen**

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an [cen@uni-hamburg.de](mailto:cen@uni-hamburg.de) mit dem Betreff „Unsubscribe“. Oder Sie melden sich [an dieser Stelle](#) selbst ab.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.